

Bruder Franz und ich, Cäsarius von Speyer

Performance-Vortrag von Bernhard Weller, M.A.

Vor 800 Jahren starb der Heilige Franziskus von Assisi. Er erwirkte Reformen und stand für eine alternative Lebensweise in einer Zeit, die ähnlich der unseren von Machtpolitik, Zerstörung der Schöpfung und Kritik an der Amtskirche geprägt war.

In seinem Vortrag mit szenischen Einblicken erweckt Bernhard Weller die Zeit und die Geschehnisse um "Bruder Franz" und die Gründung des Franziskanerordens zum Leben. Sein wichtigster Zeitzeuge - und gleichzeitig einer der wichtigsten Weggefährten des Heiligen Franziskus - ist der heute völlig unbekannte Cäsarius von Speyer.

Werter Leser, ich rufe Dich aus tiefster Vergangenheit. Ich, Cäsarius von Speyer. Mein Name sagt Dir nichts? Das wundert mich nicht, denn man hat mein Andenken fast ausgelöscht. Dabei war ich einer der engsten Gefährten des Heiligen Franziskus!

Lass mich Dir erzählen, wie es dazu kam, dass ich in Vergessenheit geriet. Erzählen davon, wie ich aus meinem Speyer fliehen musste, weil mich die Männer der Stadt erschlagen wollten. Oh Herr, ganz nah war ich dem Tod! Doch dann erreichte ich glücklich das Heilige Land und Gott erhörte mich: ER sprach zu mir mit der Zunge des Heiligen Franziskus und durch die Gemeinschaft seiner Brüder. Ich wurde ihr Gefährte.

*Nach im Angesicht des Todes überstandener Rückkehr aus dem Heiligen Land, ließen wir uns in Assisi nieder. Doch bereits nach kurzer Zeit machte mich Franziskus zum Hirten über 27 gottergebene Männer und sandte mich mit Ihnen auf Mission nach Norden; über die furchterregenden Alpen. Erfahre, wie mich der Speyerer Bischof Konrad von Scharfenberg mit offenen Armen empfing. Was, den kennst Du auch nicht? Doppelbischof von Speyer und Metz, dazu Reichskanzler des großen Stauferkaisers Friedrich II war er und er ruht ganz in Deiner Nähe in der Kaisergruft des Doms zu Speyer. Ein gottesfürchtiger Mensch! Konrad sandte uns Franziskaner in den Süden des Reiches und wir gründeten Kloster um Kloster. Auch hier in Speyer. **Lass Dir außerdem von meiner Freundschaft zu Julian von Speyer erzählen, der auch Franziskaner wurde, und als Komponist einer der größten seiner Zeit war.***

Unter Tränen will ich versuchen, Dir zu beschreiben, wie wir vor genau 800 Jahren, beraubt unseres größten Schatzes, vor dem Totenbett unseres Franziskus standen und wie - neben der tiefen Trauer - die schon lange keimende Zwietracht in unserem Orden mit Gewalt zu Tage trat und uns schließlich spaltete. Wie konnte der HERR dies nur dulden! Werde durch mein

Erzählen Zeuge davon, wie ein Teil unserer Gemeinschaft von den eigenen Brüdern gedemütigt, gepeinigt und gefoltert wurde. Erfahre am Ende auch über meinen eigenen, gewaltsamen Tod.

Lass mich, den die Welt vergessen hat, Dir die ganze Wahrheit erzählen, über unsere Sendung durch den HERRN und über mein Ende, das ein Werk des Teufels war.